



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCLVIII. Die Herren von Werle nehmen die Städte und Lande Parchim,
Plau und Penzlin von der Krone Böhmen zu Lehn, am 17. oder 24. Mai
1374.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

fachen vnd artikel, vnd ir iclichen befunder globen wir, obgenanter herczog Johans von Mekelinburg fur vns, vnser brudere, erben vnd nachkomen, die das anruren mag, mit rechter wissen in guten truwen, on alles geuerde, dem egenanten kunig Wenczlaw von Beheim, Sigimunde vnd Johan, seinen brudern, allen andern iren Erben vnd nachkomen, die das anruren mag, stete, veste vnd vnuerrucket zuhalten, on allerley hindernusse vnd on alles geuerde, Mit vrkund dicz brieues, versigelt mit vnfirm anhangenden Insigel, der geben ist zu Newenbrandenburg, nach Cristus geburte dreuzenhundert Jare, vnd darnach in dem vier vnd Siebenczigsten Jare, an dem heiligen Pfingstabend.

Nach dem im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen Originale.

MCLVIII. Die Herren von Werle nehmen die Städte und Lande Parchim, Plau und Penzlin von der Krone Böhmen zu Lehn, am 17. oder 24. Mai 1374.

Wir Berent, Johans desselben Berentes Sone, Laurentius vnd Johans, gewettern, herren von Werle, bekennen — Das wir fur vns vnser aller Erben vnd nachkomen vns mit dem allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd herren, herren Karl, Romischen Keyser — Herren Wenzlaw, Kunige zu Beheim, Margrafen zu Brandenburg vnd Herzogen in Slesien, vnsern lieben gnedigen Herren, Herren Sigmunden vnd Herrn Johansen gebrudern, deselben vnser Herren des Keyfers sone, Margrafen zu Brandenburg, vmb sulchen schaden, den wir ihn vnd der Marken zu Brandenburg vormals getan haben, vnd vmb allerlei Schelinghe vnd sachen, die wir gegen ihn vnd der Marken zu Brandenburg vnd sie gegen vns herwieder vormals gehabt haben, gutlichen vnd frundlichen versonet vnd verrichtet haben mit einer ewigen sune in aller der massen, als hernach geschriben stet. Wir obgenante Berent, Johannes, Laurentius vnd Johann, Herren von Werle haben mit wolbedachten mute vnd rechter wissen vnd nach rate vnser Frunde, Manne vnd Stete von den obgenanten vnsern gnedigen Herren Keyser Karl, als Kunigen zu Beheim, Herren Wenzlawe, Kunige zu Beheim, vnd von allen vnser Herren des Keyfers vnd Kunig Wenzlaws Erben vnd Nachkomen, Kunigen zu Beheim, vnd von der cronen vnd kunigreiche zu Beheim zu rechten Lehen empfangen vnd empfaben gegenwortlich mit craft dicz brieues in gesampter hant diese nachgeschriebne vnser erbliche vnd frei eigne Stete, Lande Manschaft vnd Guter mit namen P a r c h e m die Stat mit dem Lande, Manschaft Gutern vnd Zugehorungen, die zu derselben vnser Stat zu P a r c h e m zugehoren, als dir von alders in ihren scheidungen vnd gemerken gelegen sein, P l a w e n die Stat mit dem Lande, Manschaft, Gutern vnd Zugehorungen, die zu derselben Stat zu Plawen gehoren, als die von Alders in ihren scheidungen vnd gemerken gelegen sein, P e n z l i n die Stat mit dem Lande, Manschaft, Gutern vnd Zugehorungen, die zu derselben vnser Stat zu Penzlin zugehoren, als die von alders in ihren scheidungen vnd gemerken gelegen sein: vnd wir sind der obgenanten vnser Herren Keyser Karls als Kunigs zu Beheim, Kunig Wenzlaws, seines sones, vnd aller ihrer Erben vnd nachkomen

ewiglich, Kunige zu Beheim, der Cronen vnd Kunigreichs zu Beheim, Erbmanne worden vnd haben ihn doruber gehuldet vnd zu den heiligen gefworen, hulden vnd fweren mit craft diz briues in guten trewen an alles geuerde, von den ehgenanten vnsern Steten, Landen, Manscheften, Lewthen vnd Gutern vnd ihren Zubehorungen, als dovor begriffen ist, getrew vnd gewere zu sein, vnd auch das wir ihn ihren Erben vnd nachkomen ewiglichen, Kunigen zu Beheim, mit denselben Steten als mit ihren offnen Slossen ewiglich vnd getrewlich zu Dienste sizen sein vnd bleiben sollen vnd wollen, ane alles geuerde, wanne vnd wie dicke ihnen des not geschicht wider allermeniglichen, als rechte Erbmanne ihren rechten naturlichen Erbherren pflichtig vnd schuldig sein zu thun ane wiedderrede vnd an alles geuerde. Auch sollen vnd wollen wir alle vnser Leuens Erben vnd nachkomen ewiglichen, die das anruren mage, sulche Erbhuldunge mit gewonlichen gelubden vnd eyden als dicke vornemen vnd die obgenante vnser Stete, lande, Manschaft, Guter vnd ihre Zugehorunge von dem ehgenanten vnsern Erbherren Kunigen zu Beheim ihren Erben vnd nachkomen der Crone vnd Kunigreiche zu Beheim ewiglich von newes empfaen, als das recht vnd gewonlichen ist, vnd ihn auch doruber briue geben ane alles geuerde. Vnd die vorgebant vnser Erbherren Kunige zu Beheim sollen vns von den vorgebant Steten, Manschaft, Gutern vnd iren Zugehorungen als ir Erbmanne gen allirmenniglich vorteidigen vnsern rechten vnd sollen auch vnsern rechten allewege vnd in allen sachen gewaltig sein. Ouch haben wir die ehgenanten vnser Erbherren, Kunige zu Beheim, vnd alle ihre Erben vnd nachkomen Margrafen zu Brandenburg vnd dieselben Marken ledig vnd lose gesagt allirlei anteyding, aller schulde, vorderung vnd ansprache, die wir, vnser Erben vnd nachkomen von vorgangnen Zeiten bis uff diesen hewtigen tage zu Margrafen vnd der Marken zu Brandenburg, iren Slossen, lande, lewthen, gutern vnd zugehorungen gehabt haben oder gehabt mogten in dheine weis: vnd sagen vnd lassen sie fur vns, alle vnser Erben vnd nachkomen ewiglichen der ledig vnd lose von rechter wissen vnd mit craft diz briues: vnd haben auch getotet vnd vornichtet, toten vnd vornichten von rechter wissen mit disen briue allerley briue, die wir von vordern Margrafen vnd von der Marken zu Brandenburg erworben haben: vnd were das sache, das in kunstigen Zeiten dheinerley sulch briue furbracht wurden oder zu lichte quemen, die Margrafen oder Marken zu Brandenburg, ire Slosse, lande, lewthe vnd guter anrurten, welcherley die weren vnd über welcherley sachen oder stücken die sprechen, die sollen svrbas mer ane macht, vnd zumale tode sein, vnd den ehgenanten vnsern Erbherren, Kunigen zu Beheim, allen iren Erben vnd nachkomen, Margrafen zu Brandenburg, vnd ouch der Marken zu Brandenburg iren lande und lewthen, vnd auch sust allirmenniglich keinerley schaden brengen in dheine weis; funder wir sollen vnd wollen ihn die vnverzogentlichen vnd ane widerrede widergeben ane alles geuerde. Vnd des zu vrkunt vnd ewiger sicherheit haben wir obgenante Johannes, hern Berndes sone, fur vns vnd vnsern Vater, Laurentius vnd Johan fur vns, vnser aller Erben vnd nachkomen, vnser Ingefigel an diesen briue gehenget lassen: vnd sind des gezeuge die hochgeborn Fursten vnd Herren Her Albrecht vnd Her Johans gebruder Hertzogen zu Meckelburg vnser liben Vettern, Her Wartislaw Hertzog von Stettin, Her Swantobur Herzog von Stettin, der edele Herre Grafe Albrecht von Ryppin vnser Oheim, die vesten lewthe Heinrich

von Libezow, Heinrich Smeken, Heinrich Linstow, Heyne Linstow, ritter, die ehrlamen Heinrich von Plawen pfarrer zu Parchem, Heinrich Stowe pfarrer zum Kalant, vnser oberster Schreiber, Heinrich von Barnekow, Herman Vofz, Heinrich Linstow, Merten Distelow vnd Hennig Kampfe vnser rete, die wir ouch gebeten haben, das sie durch vnsern willen zu grossem vrkunde diser obgenanten stücken vnd lachen ihre Ingefigel an diesen briue zu gezeüchnusse hangen wollen. Vnd wir Albrecht, von Gotes gnaden Herzog zu Meckelburg, Grafe zu Swerin vnd Herre zu Stargarden vnd zu Rostok, Johans, von Gotes gnaden Herzog zu Mekelburg Herre zu Stargarden vnd zu Rostok, vnd Wartislaw Herzog von Stettin, Swantibor von Stettin, Albrecht, von Gotes gnaden Grafen zu Reppin vnd wir obgenante Heinrich von Libezow, Heinrich Smeken, Heinrich Linstow, Heyne Linstow ritter, Heinrich von Plawen pfarrer zu Parchem, Heinrich Stowe pfarrer zum Kalant, Heinrich von Barnekow, Herman Vofz, Heinrich Linstow, Merten Distelow vnd Hening Kampfe Knechte, der obgenanten Hern von Werle Rete, bekennen offenlich an disen briue, das wir von betē willen der obgenanten Herren von Werle als gezeuge aller obgeschriben stucken vnd lachen, bei den wir gegenwortig waren, do sie usgetragen vnd gesehen sein, vnser Ingefigel an diesen briue zu der ehgenanten Hern von Werle Ingefigel wissentlichen haben hengen lassen. Geben zu Premslaw, nach Christi Geburth dreizehnhundert Jar darnach in dem vier vnd siebenzigsten Jare, an der nechsten Mittwoch vor pfingsten.

Abdrücke in Gercken's Cod. II, S. 617—621, König's Cod. Germ. I, 1367. Nach einem andern Copialbuche ist diese Urkunde feria quarta post pentecosten, also vom 24. Mai datirt.

MCLIX. Die Städte der Mark bekunden ihre Zustimmung zu der Erbeinigung mit der Krone Böhmen, am 21. Mai 1374.

Wir Ratleute vnd Bürger gemeinlich der alten Stadt zu Brandenburg, bekennen für vnz, alle vnser Erben vnd Nachkomen Bürger in der alten Stadt zu Brandenburg vnd für dieselbe Stadt, ewiglich vnd thun kund offentlichen mit diesem Brieff allen den, die ihn sehen, oder horen lesen, wann wir vormals gelworen vnd Erblichen gehuldet haben, vnser lieben gnedigen Herrn Keiser Karls Sonen, Kunig Wenzlawen von Beheim, vnd seinen Brudern vnd ir aller Erben vnd Erbes Erben, als Marggrauen zu Brandenburg, vnsern rechten Erb-Herrn: vnd ob die alle nicht weren, Marggrauen Johansen von Merhern, des ehegenandten vnser Herr des Keisers Bruder, seinen Erben vnd Erbes Erben, als das in andern vnsern briuen, die wir in darüber geben haben, vollkommenlichen begriffen: vnd wan auch nue der ehegenandt vnser Herr, der Keiser, sunderlichen betrachtet hat, wie er die Marke zu Brandenburg mit Iren Landen, Steten vnd Lewten, die vormals lange Zeit, mit mannigfaltigen Kriegen verderbet vnd beschedigt ist, in ewige Fride vnd Seeligkeit setzen muge, vnd des zu sunderlichen Gnaden gegunzt hat, daz Wir vnd die ehegenandten Mark